Das Luzerner Modell : 65plus nimmt Form an

Autor(en): **Lauber, Jürg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): **- (2017)**

Heft 4

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-927134

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Luzerner Modell

Im Herbst 2015 startete im Auftrag von Pro Senectute Kanton Luzern das dreijährige Projekt Luzerner Modell 65plus. Zwei Drittel der Projektdauer sind mittlerweile erreicht.

VON JÜRG LAUBER

Breit getragen von Bund, Kanton, Gemeinden und Privaten entwickelt das Projekt seit 2015 Beiträge und Modelle für die soziale Sicherheit der Menschen im AHV-Alter im Kanton Luzern, zur Förderung von deren Selbstständigkeit sowie eines Lebensstils, der die Ressourcen dieser wachsenden Bevölkerungsgruppe für sich und die Gemeinschaft nutzbar macht.

Als Teilprojekt 1 entwickelte eine fünfköpfige Arbeitsgruppe innerhalb eines Jahres ein neues Finanzierungs- und Leistungsmodell, um die Sozialberatung und bedarfsgerechte Finanzhilfen für Menschen im AHV-Alter im Kanton Luzern für die Zukunft zu sichern. Die erarbeitete Lösung macht Subventionen des Bundesamts für Sozialversicherungen, Mittel aus dem AHV-Fonds sowie Spendengelder und das Know-how von Pro Senectute nutzbar und wurde im Sommer vom Stiftungsrat von Pro Senectute Kanton Luzern gutgeheissen.

Auch der Verband der Luzerner Gemeinden (VLG) genehmigte diese Lösung, obwohl sich die Gemeinden darin künftig finanziell stärker einbringen werden. Eine entsprechende Rahmenvereinbarung ging mit Empfehlung des VLG im September an alle Luzerner Gemeinden und stösst erfreulicherweise auf breite Akzeptanz.

Region Sursee formuliert Entwicklungsschwerpunkte

Weitere Projektgruppen in den drei Luzerner Regionen Sursee, Seetal und Rontal erarbeiteten Modelle für regionale «Drehscheiben 65plus» und testen diese im Rahmen von Pilotbetrieben. Damit setzen sie die Empfehlung des Kantonalen Altersleitbildes um, für Fragen rund um das Alter(n) einfach zugängliche Informations- und Koordinationsstellen zu schaffen. Die Regionen als Lebensräume älterer Menschen scheinen sich für diese Art Angebot und darüber hinaus auch für eine zukunftsgestaltende Zusammenarbeit der Gemeinden in Altersfragen zu eignen.

Für die Drehscheibe der Region Sursee wurden altersrelevante Angebote mithilfe eines neuartigen Orientierungsrahmens erhoben und von den Sozialvorstehenden bewertet. Daraus konnten Entwicklungsschwerpunkte abgeleitet werden, die in das Konzept der Drehscheibe und in das regionale Altersleitbild eingeflossen sind.

Einfach erreichbar

Die drei regionalen Drehscheiben 65plus sind je über eine eigene, einfache Telefonnummer sowie über eine eigene Mailadresse erreichbar und verfügen je über eine Webseite mit den wichtigsten Grundinformationen.

Akupunktur bei Augenleiden

Augenleiden wie z.B. **Makuladegeneration, Grüner Star, Grauer Star** (im Anfangsstadium), **Retinitis pigmentosa** werden seit Jahren mit Akupunktur (Prof. Boel/Dahlgren) therapiert.

Die degenerativen Prozesse können leider nicht rückgängig gemacht werden. Der **Erhalt der Sehfähigkeit** und die damit verbundene Lebensqualität stehen im Fokus. Die Wirkung der Therapie ist unterschiedlich, einige meiner Patienten zeigten eine Verbesserung, bei anderen konnte der Krankheitsverlauf verlangsamt oder gestoppt werden.

Bitte melden Sie sich telefonisch an für einen unverbindlichen Beratungstermin.

TCM Praxis Martin Geisseler, Sempacherstrasse 20, 6003 Luzern, 041 210 00 02

傳統中藥安祥

65plus nimmt Form an

Foto: Gildo Moscatelli

Freude über die Entwicklung der Drehscheibe 65plus Seetal: (v.l.n.r.) Daniel Rüttimann, Gemeinderat und Sozialvorsteher Hochdorf, Markus Berger, win60plus Seetal, Reinhard Boesch, Präsident Senioren 60+ Hochdorf; Stefan Brändlin, Projektleiter Luzerner Modell 65plus; Verena Bachmann, win60plus Seetal.

Die Drehscheiben sollen der anrufenden Person wenn möglich in einem einzigen Anruf die benötigte Information, einen Beratungstermin oder die geeignete Organisation (z.B. Spitex, Heime, SRK, Kirche) vermitteln. In gut erreichbaren Drehscheiben-Räumlichkeiten gibt es in den Projektregionen Beratungsangebote zum Beispiel zu sozialen, finanziellen oder rechtlichen Fragen oder auch zum Thema Demenz. Pro Senectute, die Alzheimer Vereinigung und ehrenamtlich tätige Anwältinnen und Anwälte arbeiten hier eng zusammen.

Die Drehscheiben werden auch dazu genutzt, um die Freiwilligenarbeit gesunder Seniorinnen und Senioren und ebenfalls die Bildung von Menschen im Pensionsalter zu fördern. So konnten im Seetal im Zusammenwirken mit dem Verein win60plus dieses Jahr bisher 14 Personen in unterschiedliche freiwillige Engagements vermittelt werden. Entstanden ist in der gleichen Region auch ein «Bildungskreis 65plus Seetal», der vorhandene Bildungsangebote sammelt und via Drehscheibe besser bekannt macht sowie Impulse für Angebote und Anbieter einbringen kann.

Zwei Drittel der Projektdauer sind erreicht. Der Abschluss des Gesamtprojekts Luzerner Modell 65plus wird Ende September 2018 im Rahmen einer Informationsveranstaltung in Sursee stattfinden. Dabei wird über die Ergebnisse des Projekts informiert, die erarbeiteten Modelle und Instrumente werden vorgestellt und erörtert sowie Impulse für die Alterspolitik der Gemeinden, der Regionen und des Kantons formuliert.

Inserate

Von der kleinsten Reparatur der Zahnprothese
bis zur anspruchsvollen Keramik- und Implantatversorgung

Ihr kompetenter Partner für die dritten Zähne

Zahnmedizin & Zahntechnik – alles unter einem Dach

Zahnhaus

Emmenbrücke Talstr. 8 Tel. 041 268 80 95
Oberdorf/Stans Schulhausstr. 10 Tel. 041 610 30 80

www.zahnhaus.ch

Gutschein

Professionelle Reinigung der Zahnprothese im Ultraschallbad mit anschliessender Politur

nur 20 Franken pro Prothese

Aktion gültig bis 28.02.2018